

Auch Christian Brader sagt zu

Ingolstadt (DK) Parallel zum Ingolstädter Halbmarathon (Startschuss Samstag um 17 Uhr) laufen auch die Vorbereitungen auf den Triathlon am 13. Juni an. Schon morgens ist Triathlon-Veranstalter Gerhard Budy am Baggersee aktiv. Zusammen mit dem Technischen Hilfswerk (THW) und dem Ingolstädter Tauchclub räumen Budy und einige Helfer um halb Neun rund um den See und am Seeboden auf. Außerdem, und das weist ab sofort auch optisch auf den Triathlon hin, werden die Wendeböjen für die Schwimmer gesetzt.



Bild:

GROSS

Christian Brader wird in Ingolstadt der zweite Top-Starter neben Faris Al-Sultan sein. - Foto: oh

Für Budy, der den Triathlon auf eigenes finanzielles Risiko aus dem Boden stampfte, beginnt damit die heiße Phase vor dem Wettkampf. Ganz besonders freut den Veranstalter, dass er neben Triathlon-Star Faris Al-Sultan nun einen weiteren Top-Sportler präsentieren kann. Christian Brader, der ebenfalls bereits beim Ironman in Hawaii startete, wird, laut Budy, den Ingolstädter Triathlon als Vorbereitung auf die Saison nutzen. Momentan bereitet er sich auf den Ironman in Utah vor. Der Athlet vom Team Erdinger Alkoholfrei, der 2006 Zweiter in der AK 25 beim Ironman in Hawaii wurde, ist Profitriathlet seit zwei Jahren. 2008 wurde er in Hawaii 19, siegte im gleichen Jahr beim Kraichgau-Triathlon und wurde 2009 später Zweiter des Ironman USA Lake Placid. 2009 erreichte er in Hawaii Rang 26. "Der ist richtig gut drauf", weiß Budy:

"Momentan bereitet er sich auf den Ironman Utah am 1. Mai vor. der 29-Jährige wird in Ingolstadt mit der Startnummer 600 antreten, Al Sultan mit der Eins.

Inzwischen hat Budy auch die endgültige Starterliste der Polizei vorliegen. So werden 143 Polizisten im Rahmen des Triathlons ihre Bayerischen Meisterschaften austragen. Für Nachrücker, die noch auf einen Startplatz bei der längst ausgebuchten Veranstaltung hoffen, sieht Budy momentan keine Chancen: "Wir haben zwar immer wieder Absagen, aber die frei werdenden Plätze füllen wir aus unserer Warteliste auf." Lediglich bei den Jugendlichen sind noch einige Startplätze zu ergattern.